

## **Elisabeth R. Hager:**

*Ida zieht vorbei (Post Ford)*

*für Hélène Bessette*

Ida zieht vorbei (im Delirium)  
- zappenduster unter den Augendeckeln -  
hat da wohl was nicht kapiert  
verdient beim Flaschensammeln am Kottbusser Tor  
was man gemeinhin ein Trinkgeld nennt.

zieht sie also vorbei mit ihren Bügeleisenfüßen  
im Windschatten abgedunkelter Mienen (felder)  
wer sie dennoch für wahr nimmt, dem huscht  
ein Flöckchen Selbstzufriedenheit  
über die obligatorische Laus auf der Leber

Ida stinkt,  
doch sie wird als Automat gehandelt  
wir reden nicht davon.

Die Dinge laufen weiter,  
wohin man auch schaut  
hecken Schützen Gräben aus  
könnt auch ich ein Automat sein  
sitzt auch mir der Schlagstock schon in den hochgezogenen Brauen  
so gern mach ich durch bis ans Ende der Nacht.

Elisabeth R. Hager, geb. 1981 in St. Johann/Tirol, lebt in Berlin. Seit 2009 Doktorandin der Neueren Deutschen Literatur. Regieassistentin an Berliner Off-Theatern, seit 2010 in der Hörspielabt. von Deutschlandradio Kultur, Komparsin, Kalligrafin, Kellnerin & Privatlehrerin. Sie bloggt ([moeglichkeit-formen.blogspot.com](http://moeglichkeit-formen.blogspot.com)) und veranstaltet vierteljährlich die experimentelle, intermediale Lese-, Performance- & Musikreihe AVANTGARDEN OF EDEN! Debütroman: Kometen (Milena Verlag, 2012).